Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Juni 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 177

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 16.6.37. Firmung in der Au. Weiter Fußweg bei der Anfahrt!

Marie Seinsheim nimmt Abschied nach Partenkirchen, bringt Manuskripte zurück. Cento *[Ital. „Hundert“]*.

Graf Quadt, siehe besonderes. Wird bis Montag Antwort erholen.

Pater Chrysostomus Baur, freundliches Schreiben von Tisserant. Dagegen bittere Klage, daß die jetzige Wohnung zu klein und viel mehr koste als die in der See straße, bloß weil Dr.Müller zu bestimmen hatte. Klage gegen Weihbischof.

15.00 Uhr Dr. Venator - Besuch bei Schwester. Schwester Henriettes Kost zettel. Wohnt in Obermenzing in einer Laube. Sehr abweisender Brief von Tattenbach. Cento *[Ital. „Hundert“]*.

Dr. Heinrich Müller - bringt den Befund.

12.00 Uhr Generalvicar wegen Vervielfältigung der Schulsache.

Pater Winfried, Sankt Bonifaz, bringt eine französische theologische Zeitschrift.